

**Rhenocryl plus-DL 90, (angenähert RAL9016), Decklack, weiß**  
**Rhenocryl plus-DL 90, Bunttöne, RAL + Metallic, Bunttöne nach RAL**  
**Rhenocryl plus-DL 90, Basisfarbe A, B, C, zum Selbsteinfärben**

Rhenocoll Aqua-**Klassik** Industrieprodukt

**Art.-Nr.: A 3364 (weiß) Art.-Nr.: A 3433 (Metallic)**

**Art.-Nr.: A 3430, A 3431, A 3432 (Bunttöne aus Basis A, B, C)**

**Art.-Nr.: A 3435, A 3436, A 3437 (Basisfarbe A, B, C)**

**Spezifikation:** Zwischen- und Endbehandlung, wasserbasiert, auf Basis Hybrid (Acryl-Polyurethan), für Holz im Außenbereich, Bauelemente, Fenster und Türen. Decklack. Umweltfreundlich. Geruchsneutral. Reduziert Feuchtigkeitsschwankungen. Hervorragende Wetterbeständigkeit, sehr hohe Elastizität gegen Verspröden, Sonderausrüstung für doppelten UV-Schutz und Verletzungsschutz, diffusionsoffen, dauerhafter Feuchteschutz.

**Anwendung:** Verarbeitung durch Spritzen. Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben bestimmt.

**Ausrüstung:** Topfkonservierung.

**Lieferform/Farbton:**

- Weiß, deckend, angenähert RAL 9016.
- Bunttöne, deckend nach RAL- und NCS- Farbkarte
- Basisfarbe A, B, C, zum Selbsteinfärben deckender Bunttöne.

**Glanzgrad:** Seidenglänzend

**Untergrund:** Alle Laub und Nadelhölzer.

**Vorbehandlung:** Imprägnierung, Grundierung und Zwischenbeschichtung.

**Weiterbehandlung:** Keine

**Verbrauch:** ca. 300 ml/m<sup>2</sup>

**VOC 2010:** Kat. D / Basis Wb / Max Wert 130 g/L / IST Wert 33 g/L

**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008):** keine Kennzeichnung

**Verarbeitungshinweise:**

Verarbeitungskonsistenz: Unverdünnt

Verarbeitung: Auftragsverfahren: Airmix- Spritzverfahren  
(0,28-0,33 mm Düse, Pistolenfilter 100-180 Maschen)

Viskosität: 2000 – 4100 mPas

Auftragsstärke: Maximal 300 µ Nassfilm

Verdünnung: Wasser

Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser oder Verdünner 140/1400.

Reinigung der Auftragsanlage: Mit Wasser durchspülen, vor längeren Pausen (Wochenende) mit Phasenumwandler VP 724 nochmals nachreinigen.

Verarbeitungstemperatur: Nicht unter 8° C ( Material und Raumtemperatur )

Trocknung bei Normalklima: 20°C, 65-75% relative Luftfeuchte je nach Auftragsstärke, staubtrocken nach ca. 30 Minuten, griffest nach ca. 1 Stunde, weiterverarbeitbar nach ca. 2-4 Stunden

Wetterbeständigkeit:	DL 90 ist für den Außenbereich empfohlen
Dichtungsprofile:	Acrylverträgliche Dichtungen verwenden
Holzfeuchte:	Max. zulässige Holzfeuchte: Nadelholz 15%, Laubholz 12 %.
Lagerung:	Kühl, frostfrei, Originalgebinde 1 Jahr lagerfähig.
Allgem. Hinweis:	Vor Gebrauch und nach längeren Pausen umrühren, nicht mit lösemittelhaltigen Produkten mischen. Nicht mit anderen wasserbasierten Produkten mischen.
Ausbessern von Schäden:	Kleine Lackschäden durch Transport oder Montage entstanden, kann man mit DL 90 und dem Hilfsmittel Rhenoliquid in eine „Ausbesserungslasur“ überführen. (1 Teil Rhenoliquid mit 10 Teilen Lack mischen).
Flammpunkt:	Keiner

**Anstrichaufbau:** Für Holzfenster und Außentüren aus Laub- und Nadelholz.

**Vorarbeiten:** Holzteile gründlich entstauben, harzige und durch Inhaltsstoffe klebrige Oberflächen mit Verdünnung abwaschen. Zur Vermeidung von Verblockungsproblemen dürfen Glasleisten bei der Beschichtung nicht im Rahmen bleiben. Anstrichaufbauten nach der Tabelle " Anstrichgruppen für Fenster und Außentüren ", herausgegeben vom Institut für Fenstertechnik e.V. (IFT), Ausgabe 5.83.

**Sicherheitshinweise:** Bei der Verarbeitung sind die üblichen Schutzmaßnahmen und Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu beachten. Sicherheitsrelevante Daten, sowie Hinweise zur Entsorgung bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

**Liefergebinde weiß:** 750 ml Dose, 5 l Eimer, 30 l Hobbock, 150 l Fass

**Liefergebinde RAL-Töne:** 1 l Dose, 5 l Eimer, 20 l Eimer, 150 l Fass

**Service:**

Unser anwendungstechnischer Beratungsdienst steht Ihnen jederzeit unverbindlich zur Verfügung.

**Tel.:** ++49 (0)6384 - 99 38 - 0

**Fax:** ++49 (0)6384 - 99 38 - 112

**E-Mail:** [info@rhenocoll.de](mailto:info@rhenocoll.de)

Diese Angaben sind unverbindlich und beruhen auf Erfahrungen in der Praxis, sowie den bei uns durchgeführten Versuchen und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der neuesten BGH-Rechtsprechung. Wir empfehlen in jedem Falle die Durchführung eigener Versuche, da wir auf die Vielfalt der Werkstoffe und auf deren Verarbeitung keinen Einfluss haben. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk. Es gelten in jedem Falle unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.